

Der Rosaflamingo ist als Brutvogel über Südeuropa, große Teile Afrikas einschließlich Madagaskar, Vorderasien und Kasachstan bis nach Indien und Sri Lanka verbreitet (DEL HOYO & COLLAR 2014). In Mitteleuropa werden immer wieder, zumeist einzelne Individuen beobachtet, bei denen eine Herkunft aus wildlebenden Populationen nicht immer sicher ausgeschlossen werden kann (BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1987, GEDEON et al. 2014). In Deutschland brütet die Art seit 1986 in der Kolonie im Naturschutzgebiet Zwillbrocker Venn in Nordrhein-Westfalen, gemeinsam mit Chile- und Kubaflamingo (TREP 2011, GEDEON et al. 2014).

Aus historischer Zeit sind für Sachsen-Anhalt keine Nachweise belegt. In der Artenliste der Vögel des Landes ist der Rosaflamingo als Ausnahmeerscheinung eingestuft. Dabei wird die Art als ursprünglich nicht heimisch in Sachsen-Anhalt vorkommend, möglicherweise auch Gefangenschaftsflüchtling bezeichnet (DORNBUSCH 2012).

Folgende Nachweise wurden bekannt:

1. 19.04.1959 1 Ind. bei Magdeburg (HOMANN 1960).
2. 17. bis etwa 30.04.1959 1 Ind. mit einer Fluchtdistanz von 20 m auf einer Schlammsinsel in der Saale nordöstlich Merseburg/SK (SOMMER 1959, RYSSEL in RYSSEL & SCHWARZ 1981a). Später ist der Vogel an der Mündung der Unstrut und bei Nordhausen (Thüringen) gesehen worden (GNIELKA 1982).
3. 26.08.1959 1 Ind. bei Barleben/BK gefangen (Gefangenschaftsflüchtling) (VOIGT 1960, ULRICH & ZÖRNER 1986).
4. Um den 15.08.1962 1 Ind. an einem See bei Wolmirsleben/SLK (BÜRGER 1964).
5. 30.08.1962 1 sehr scheues Ind. auf lagunenartigen Wasserflächen geringer Tiefe der Leuna-Halde/SK (MEISSNER 1962, RYSSEL in RYSSEL & SCHWARZ 1981a).
6. 01. bis etwa 12.09.1962 1 ad. Ind. an der Elbe bei Hohenwarthe/JL (BÜRGER 1964).
7. 30.04.1966 1 Ind. mit einer Fluchtdistanz von etwa 80 m auf schlammigen, flachen Abschnitten der Elsterflutrinne bei Burgliebenau/SK (RYSSEL in RYSSEL & SCHWARZ 1981a).
8. 21.09.1971 1 Ind. an der Elbe bei Schönhausen/SDL (FREIDANK & PLATH 1982).
9. 13.04.1977 2 Ind. an der Elbe bei Parey/JL (FREIDANK & PLATH 1982).
10. 14.09. bis 15.10.1988 1 Ind. am Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (WAGNER in WAGNER & SCHEUER 2003, dort als Gefangenschaftsflüchtling eingestuft).
11. 06.08. bis 05.09.1989 1 Ind. am Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (WAGNER in WAGNER & SCHEUER 2003, dort als Gefangenschaftsflüchtling eingestuft).
12. 28.09.1989 1 Ind. rastend bei Hämerten/SDL (T. Friedrichs).

Ein im Jahr 1997 beobachteter Flamingo (GEORGE & WADEWITZ 1998) wurde nicht auf Artniveau bestimmt.

Gunthard Dornbusch
[02/2019]